

PRESSESPIEGEL

Lübecker Nachrichten vom

Möllner/Ratzeburger Markt vom 18.7.15

Lauenburgische Landeszeitung vom

Handwritten initials: "H 10"

Wasser und Strom für „Tillhausen“ Vorbereitungen für das Möllner Stadtspiel laufen auf Hochtouren: Start ist am Dienstag



Mölln (mo). Große Ereignisse werden bekanntlich ihre Schatten voraus. Am Dienstag, 21. Juli, öffnet sich für zehn Tage wieder das Tor zum Möllner Stadtspiel (der MARKT berichtete). Die Vorbereitungen zu der vom Kreisjugendring (KJR) alle zwei Jahre initiierten Veranstaltung laufen bereits seit Monaten.

Der Tag der Eröffnung von „Tillhausen“ rückt näher und die Arbeiter am und im Austragsort des Spiels, dem Luisenbad, schreiten voran. Wie jedesmal sind die Vereinigten Stadtwerke mit im Boot. Sie sorgen kostenlos für frisches Trinkwasser und den elektrischen Strom, um die 300 Kinder und 150 ehrenamtlichen Helfer zu versorgen. Am Donnerstag rückten Mitarbeiter der Stadtwerke an, um Kabel und Rohrleitungen zu verlegen. „Genau 100 Meter Wasserleitung wurde verlegt“, erklärt Holger Nestler von den Stadtwerken. Das Wasser wird nicht nur für die Toiletten sondern auch zum Zähneputzen und Waschen sowie für die DRK-Grobküche benötigt.

Florian Voigt (li.), Rolf Nadobnik, Holger Nestler (2.re.) und Holger Jönssen (re.) von den Stadtwerken sorgen für Wasser und Strom. Der KJR-Vorsitzende Jens Pechel (Mitte) freut sich über den Einsatz. Foto: mo

Trank. Die Mitarbeiter und Helfer wird aber alles fertig und bereit sein. Der MARKT berichtet in seiner nächsten Wochenendausgabe über die Stadtspiel-Eröffnung und das Leben in „Tillhausen“.

Die Mitarbeiter und Helfer werden die Zelte am Luisenbad aufgebaut. Bis Dienstagmittag versorgt mit seiner Küche täglich an die 500 Menschen mit Speis und Getränken. Die Mitarbeiter und Helfer werden die Zelte am Luisenbad aufgebaut. Bis Dienstagmittag versorgt mit seiner Küche täglich an die 500 Menschen mit Speis und Getränken. Die Mitarbeiter und Helfer werden die Zelte am Luisenbad aufgebaut. Bis Dienstagmittag versorgt mit seiner Küche täglich an die 500 Menschen mit Speis und Getränken.